

Hygiene in der Trinkwasser-Installation – Aufgaben der Industrie

Die Industrie orientiert sich an folgendem Grundsatz: Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Um die Trinkwasserqualität in der Hausinstallation zu erhalten, kommt der Entwicklung, Produktion, Qualität und Wartung der verwendeten Rohre, Rohrverbinder, Armaturen und sonstigen Bauteile in der Trinkwasser-Installation eine entscheidende Bedeutung zu.

Die Hersteller tragen für ihre Produkte eine umfassende Verantwortung, die sich nicht in der Auswahl hygienisch einwandfreier Werkstoffe erschöpft. Über die figawa gelang es, einige Vorlieferanten für die Entwicklung hygienisch einwandfreier Werkstoffe zu sensibilisieren. Die Verantwortung der Hersteller findet Berücksichtigung in der Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik wie KTW, W-270, DIN 50930-6. Insofern legen viele Hersteller sehr großen Wert auf Prüfung der Produkte und auf entsprechende Zertifikate.

Daneben ist eine weitere Aufgabe die Entwicklung von Produkten, mit denen neue Probleme und Anforderungen gelöst werden können, wie beispielsweise Strangregulierventile, Desinfektionsgeräte, UV-Geräte, Filter nach EN-Norm usw. Da sich die Industrieunternehmen sehr intensiv mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik beschäftigen, existiert dort auch eine sehr große fachliche Kompetenz. Dieses Know-how wird von den Unternehmen

auch intensiv an die betroffenen Verkehrskreise wie Fachhandwerk, Fachhandel, Fachplaner und Betreiber in Form von Schulungen, Symposien, Fachinformation und Merk-

blättern weitergegeben. Hintergrund ist einerseits, mit interessanten und aktuellen Themen das Fachhandwerk oder die Fachplaner zu Veranstaltungen zu locken, bei denen dann auch produktspezifische Teile vorgetragen werden. Zum anderen wollen die Industrieunternehmen sich mit dem zusätzlichen Service der Dienstleistung von Billiganbietern abheben.

Eine weitere Aufgabe der Hersteller ist die fachliche Mitwirkung in den Gremien. Der Schwerpunkt liegt dabei momentan in der europäischen Normung. Auf Grund einer Vereinbarung, die auch Einzug in die Satzung und die Geschäftsordnung des DVGW gefunden hat, benennt die figawa die Vertreter der Hersteller für die Fachgremien des DVGW. Da die figawa über eigene Arbeitskreise verfügt, in denen die Auffassungen der Hersteller gebündelt werden, orientieren sich die von der figawa benannten Experten meist an einer vorher abgestimmten Linie, sodass Grundsatzdiskussionen oder Auseinandersetzungen seitens der Hersteller, die auf dem Markt auszutragen sind, in der Regel nicht in die DVGW-Gremien getragen werden, wo sie die Arbeit am Regelwerk stören würden.

Die langjährige enge Zusammenarbeit mit Vertretern der Wasserversorgung, der Hygiene und der Hersteller hat in der Vergangenheit beispielsweise dazu geführt, dass der Stand der Wasserbehandlungstechnik in Deutschland seit Jahren führend ist.

Dr.-Ing. Günter Stoll
Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH,
Mülheim



Quelle: Grünbeck GmbH